



[Betriebswirt/-in]

Allgemeines

Mit der Fortbildung zum „Geprüften Betriebswirt“ bzw. zur „Geprüften Betriebswirtin“ lassen sich Kompetenzen im kaufmännischen Bereich weiterentwickeln: vom Marketingmanagement über bilanz- und steuerpolitische Themenbereiche bis hin zu Fragen internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, in der Geschäftsführung mittelständischer Unternehmen oder auch im Management großer Unternehmen Verantwortung übernehmen zu können.

Ein Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt in einer fachübergreifenden Projektarbeit; hier sind vorhandene Fachkenntnisse und Berufserfahrungen mit neu erworbenen Managementfähigkeiten in einer komplexen Problemstellung der betrieblichen Praxis zu verknüpfen, um diese zielorientiert darstellen, beurteilen und lösen zu können. Erforderliche Fremdsprachenkenntnisse in Englisch sind nicht als zusätzliche Hürde für diese Fortbildung zu verstehen; vielmehr ist Fremdsprachenkompetenz für Führungskräfte im internationalen Wirtschaftsverkehr unverzichtbar.

Die Weiterbildung zum „Geprüften Technischen Betriebswirt“ bzw. zur „Geprüften Technischen Betriebswirtin“ eröffnet Meistern, Technikern und Ingenieuren die Möglichkeiten weiterer beruflicher Qualifikation. Die Schwerpunkte der Fortbildungsprüfung „Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/-in“ liegen in den betriebswirtschaftlichen Inhalten, sodass die Absolventen als betriebliche Führungskräfte Aufgaben an der Schnittstelle der technischen und kaufmännischen Funktionsbereiche übernehmen können.

In einer praxisorientierten Projektarbeit – dem Kernstück innerhalb dieser Prüfung – weist der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin darüber hinaus nach, dass er bzw. sie komplexe Problemstellungen an der Schnittstelle der technischen und kaufmännischen Funktionsbereiche im Betrieb erfassen, darstellen, beurteilen und lösen kann. Er bzw. sie ist in der Lage, entsprechendes Berufswissen anzuwenden und sachgerechte Lösungen im Sinne der Unternehmenspolitik zu erarbeiten.



[Geprüfte/r Betriebswirt/-in]

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit der erforderlichen unternehmerischen Handlungskompetenz, Lösungen für betriebswirtschaftliche Problemstellungen im Unternehmen, insbesondere im Kontext der Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs, entwickeln zu können. Wesentliche Aufgaben sind dabei wahrzunehmen:

- Strategiefindung und -umsetzung im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung
- Gestaltung der organisatorischen Rahmenbedingungen des Unternehmens unter Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechniken
- Auswahl und Einsatz der personalwirtschaftlichen Instrumente zur Sicherung der Unternehmensziele
- Leitung und Koordination der betrieblichen Leistungsprozesse unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Prüfungsfächer/-anforderungen

Teil 1: Wirtschaftliches Handeln und betriebliche Leistungsprozesse

- Marketingmanagement
- Bilanz- und Steuerpolitik des Unternehmens
- Finanzwirtschaftliche Steuerung des Unternehmens
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung
- Europäische und internationale Wirtschaftsbeziehungen

Teil 2: Führung und Management im Unternehmen

- Unternehmensführung
- Unternehmensorganisation und Projektmanagement
- Personalmanagement

Teil 3: Projektarbeit und projektarbeitsbezogenes Fachgespräch

- Projektarbeit
- Projektarbeitsbezogenes Fachgespräch

Zulassungsvoraussetzungen

- eine mit Erfolg abgelegte IHK-Aufstiegsfortbildungsprüfung zum Fachwirt bzw. Fachkaufmann oder eine vergleichbare kaufmännische Fortbildungsprüfung gemäß BBiG
- oder eine mit Erfolg abgelegte staatliche oder staatlich anerkannte Prüfung an einer auf eine Berufsausbildung aufbauenden kaufmännischen Fachschule und eine anschließende mindestens dreijährige Berufspraxis

Die nachzuweisende Berufspraxis muss in Tätigkeiten abgeleistet sein, die der beruflichen Qualifikation eines Geprüften Betriebswirts bzw. einer Geprüften Betriebswirtin dienlich sind.

[Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/-in]

Zielgruppe

Industriemeister/-innen, Fachmeister/-innen sowie Techniker/-innen und Ingenieur/-innen, sonstige qualifizierte, langjährig im technischen Bereich tätige Praktiker

Prüfungsfächer/-anforderungen

Teil 1: Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess

- Aspekte der allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Finanzierung und Investition
- Material-, Produktions-, Absatzwirtschaft

Teil 2: Management und Führung

- Organisation und Unternehmensführung
- Informations- und Kommunikationstechniken
- Personalmanagement

Teil 3: Fachübergreifender technischer Prüfungsteil

- Praxisorientierte Projektarbeit
- Fachgespräch

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

- eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin oder eine vergleichbare technische Meisterprüfung
- oder eine mit Erfolg abgelegte staatlich anerkannte Prüfung zum Techniker bzw. zur Technikerin
- oder eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum Geprüften Technischen Fachwirt bzw. zur Geprüften Technischen Fachwirtin
- oder eine mit Erfolg abgelegte staatlich anerkannte Prüfung zum Ingenieur bzw. zur Ingenieurin mit wenigstens zweijähriger einschlägiger beruflicher Praxis

